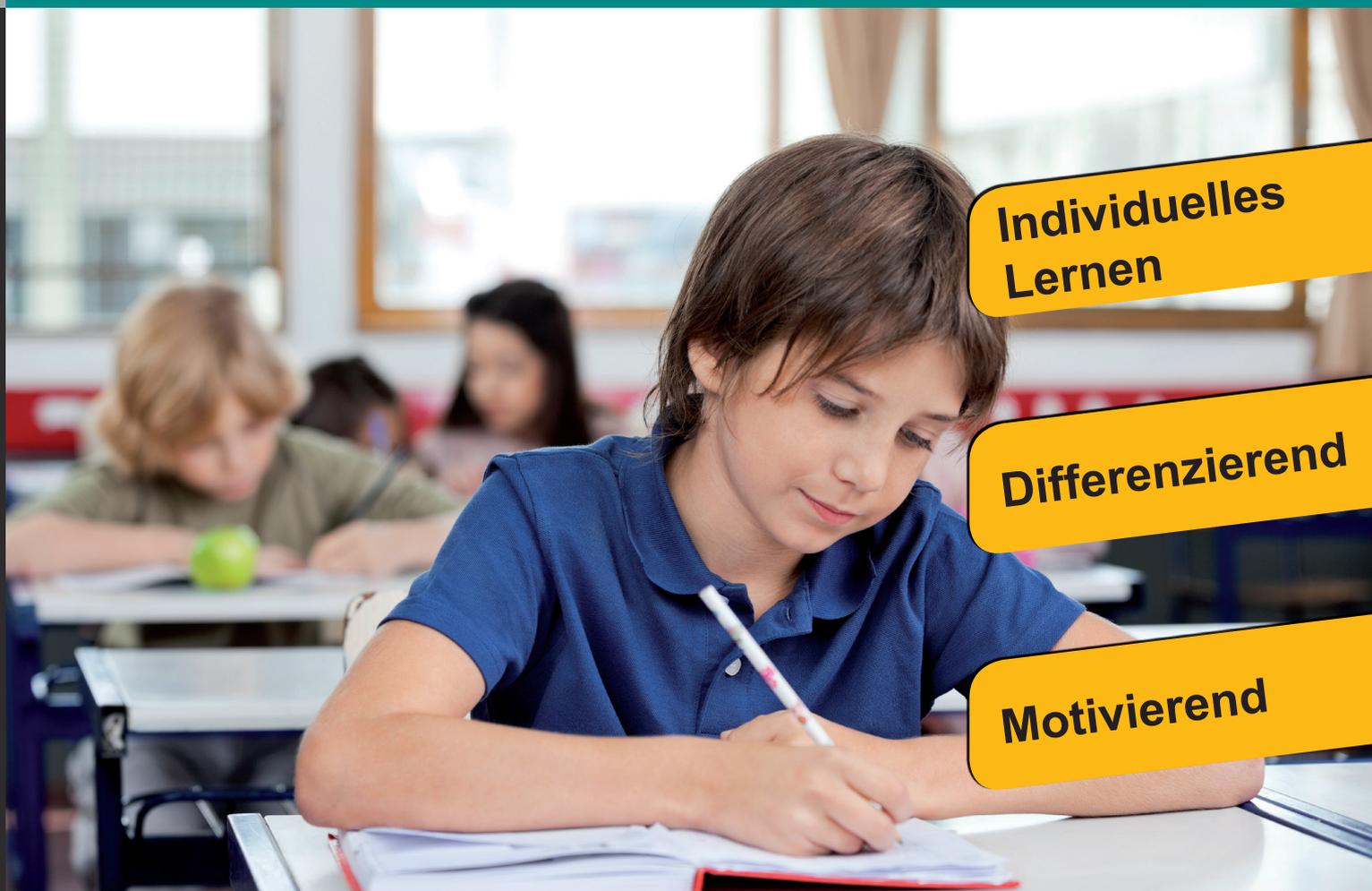


5.-6. Schuljahr

Wolfgang Wertebroch

Aufsätze an Stationen



**Individuelles
Lernen**

Differenzierend

Motivierend

- Übersichtliche Aufgabenkarten
- Schnelle Vorbereitung
- Lösungen zur Selbstkontrolle



Lernen mit Erfolg

KOHL VERLAG

www.kohlverlag.de

Aufsätze an Stationen

5.-6. Schuljahr

2. Digitalauflage 2016

© Kohl-Verlag, Kerpen 2014
Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt: Wolfgang Wertenbroch
Redaktion, Grafik & Satz: Eva-Maria Noack & Kohl-Verlag
Coverbild: © Tyler Olson - fotolia.com

Bildquellennachweis:

Seite 7/8: © Kirsty Pargeta - Fotolia.com; Seite 9: © kuntabunt - Fotolia.com, © pixdesign123 - Fotolia.com; Seite 10: © Andris Daugovich - Fotolia.com; Seite 11: © grafikplusfoto - Fotolia.com; Seite 13: © contrastwerkstatt - Fotolia.com; Seite 16: © Tran-Photography - Fotolia.com; Seite 17: by-studio - Fotolia.com; Seite 18: Schlegelfotos - Fotolia.com; Seite 21: chalabala - Fotolia.com; Seite 22: jokatoons - Fotolia.com; Seite 23: Anna Velichkovsky - Fotolia.com; Seite 24: Chanov - Fotolia.com, Moritz Wussow - Fotolia.com, pixdesign123 - Fotolia.com; Seite 26: Eric Isselée - Fotolia.com; Seite 31: daskleineatelier - Fotolia.com; Seite 32: daskleineatelier - Fotolia.com (3); Seite 33/34: pixdesign123 - Fotolia.com; Seite 39: Pixelvario - Fotolia.com; Seite 40: scusi - Fotolia.com, rashadashurov - Fotolia.com; Seite 42: Chrwe18 - Fotolia.com; Seite 43: Tripod - Fotolia.com; Seite 44: Mariusz Blach - Fotolia.com; Seite 60: Gina Sanders - Fotolia.com

Bestell-Nr. P11 726

ISBN: 978-3-95686-214-4

www.kohlverlag.de

© Kohl-Verlag, Kerpen 2016. Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages (§ 52 a Urhg). Weder das Werk als Ganzes noch seine Teile dürfen ohne Einwilligung des Verlages eingescannt, an Dritte weitergeleitet, in ein Netzwerk wie Internet oder Intranet eingestellt oder öffentlich zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch bei einer entsprechenden Nutzung in Schulen, Hochschulen, Universitäten, Seminaren und sonstigen Einrichtungen für Lehr- und Unterrichtszwecke.

Der Erwerber dieses Werkes in PDF-Format ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den Gebrauch und den Einsatz zur Verwendung im eigenen Unterricht wie folgt zu nutzen:

- Die einzelnen Seiten des Werkes dürfen als Arbeitsblätter oder Folien lediglich in Klassenstärke vervielfältigt werden zur Verwendung im Einsatz des selbst gehaltenen Unterrichts.
- Einzelne Arbeitsblätter dürfen Schülern für Referate zur Verfügung gestellt und im eigenen Unterricht zu Vortragszwecken verwendet werden.
- Während des eigenen Unterrichts gemeinsam mit den Schülern mit verschiedenen Medien, z.B. am Computer, via Beamer oder Tablet das Werk in nicht veränderter PDF-Form zu zeigen bzw. zu erarbeiten.

Jeder weitere kommerzielle Gebrauch oder die Weitergabe an Dritte, auch an andere Lehrpersonen oder pädagogischen Fachkräfte mit eigenem Unterrichts- bzw. Lehrauftrag ist nicht gestattet. Jede Verwertung außerhalb des eigenen Unterrichts und der Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages. Der Kohl-Verlag übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte externer Links oder fremder Homepages. Jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus Informationen dieser Quellen wird nicht übernommen.

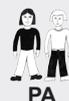
Inhalt

	<u>Seite</u>
Hinweise zum Einsatz	4 – 5
Übersicht der Stationen	6
Bewertungsbogen.....	7 – 8
Wir schreiben eine Stoffsammlung	9 – 10
Die Einleitung mit einer Redensart.....	11 – 12
Die Einleitung mit einer Behauptung I.....	13 – 14
Die Einleitung mit einer Behauptung II.....	15 – 16
Gliederung des Aufsatzes – Hauptteil und Schluss.....	17 – 18
Aktiv und Passiv.....	19 – 22
Es geht auch anders – über Satzanfänge	23 – 24
Über die richtige Portion.....	25 – 26
Lebendig schreiben – mit Verben	27 – 28
Zum Gebrauch der Verben.....	29 – 34
Verben heute und gestern	35 – 38
Passende Adjektive finden	39 – 40
Passende Adjektive suchen und verwenden.....	41 – 42
Verben und Adjektive	43 – 44
Die wörtliche Rede	45 – 46
Eine Bildergeschichte erzählen	47 – 50
Ein Gedicht weitererzählen mit negativem Ausgang	51 – 52
Aus verschiedener Sicht berichten	53 – 54
Was wäre – wenn?.....	55 – 56
Eine Geschichte ergänzen.....	57 – 58
Eine Geschichte weitererzählen mit positivem Ausgang	59 – 60

Bedeutung der Symbole:



Einzelarbeit



Partnerarbeit

Hinweise zum Einsatz

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Aufsatzschreiben ist nicht neu – aber immer sinnvoll.
Neu ist hier die Art der Bewertung.

Besprechen Sie bitte mit den Schülern* diese Art der gemeinsamen Bewertung vor dem Schreiben. Die Schüler sollen schließlich wissen, was sie als Lernziel erreichen wollen und können.

Nachdem sie die Aufgaben gelesen und verstanden haben, definieren sie das erwartete Ergebnis als ihr Lernziel: „Ich will ...“.

Damit auch die Bewertung für die Schüler noch transparenter wird, sind kurze Einzelgespräche nach der Vorlage der Arbeitsblätter sinnvoll. Dann wird auch eine Bewertung vereinbart. Möglich sind nur: Lernziel ERREICHT und NICHT ERREICHT.

Diese Gesprächsanteile sind sinnvoll und konstruktiv:

- Wie schätzt du dein Ergebnis ein – hast du dein Lernziel erreicht?
- Willst du diese Aufgabe noch einmal bearbeiten? Wenn ja, warum?
- Wenn Sie es für förderlich halten, dass einzelne Aufgaben noch einmal bearbeitet werden, erklären Sie bitte, warum die erneute Bearbeitung sinnvoll ist.
- Wenn die Aufgabe dann mit gutem Ergebnis bearbeitet wurde, gilt das Lernziel als erreicht. Es wäre entmutigend, Abstriche zu machen. Sie wissen: Schüler profitieren nur von ermutigenden Bewertungen. Nur dann werden sie motiviert Aufsätze schreiben, Ihren Unterricht und Ihre Hilfe schätzen – und auf Dauer erfolgreich sein.

Sie können sicher sein, Ihre Schüler fühlen sich endlich „für voll genommen“ und sie werden gute Schreiber werden. Davon werden Sie und Ihre Schüler profitieren.

Lösungen

Wer die Aufgaben der Schüler korrigiert, hängt zum einen von der Lerngruppe und zum anderen von den Vorlieben des unterrichtenden Lehrers* ab. So kann dieser die Verbesserung der Schüleraufgaben selbst übernehmen, oder diese Aufgabe in die Verantwortung der Schüler übergeben. In diesem Fall haben Sie die Möglichkeit, die Vorlagen einfach auszuschneiden und zu laminieren. Die passende Lösung befindet sich dann direkt auf der Rückseite der Aufgabe. Das fördert die einfache Selbstkontrolle. Alternativ können Sie die Seiten jedoch auch kopieren und die Lösungen, für die Schüler erkenntlich markiert, an einem anderen Ort positionieren.

Viel Spaß und Schreiberfolg wünschen Ihnen und Ihren Schülern

Ihr Kohl-Verlagsteam und

Wolfgang Wertebroch

**Mit den Schülern bzw. Lehrern sind im ganzen Heft selbstverständlich auch die Schülerinnen und Lehrerinnen gemeint!*

Hinweise zum Einsatz

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

einen Text aufsetzen – einen Aufsatz schreiben – ist für dich sehr sinnvoll.
Warum das so ist, erfährst du, wenn du konzentriert weiterliest.

- Die geschriebene Sprache ist nicht so ausdrucksstark wie die gesprochene. Bei der gesprochenen Sprache wirken verschiedene Ausdrucksmomente mit:
 - Da ist einmal die Stimmhöhe (hoch, tief).
 - Dann hören wir die Klangfarbe (harte, weiche Stimme) und
 - die Stimmführung (bewegt auf und ab),
 - das Sprechtempo (langsam, schnell, gehetzt, lange oder kurze Pausen) und
 - die Artikulierung (exakte oder verwaschene Aussprache).
- Die Schriftsprache des Aufsatzes ist bewusster als die gesprochene Sprache. Dafür gibt es verschiedene Gründe.
 - Im Aufsatz soll das Thema eingehalten und
 - sachlich richtig dargestellt werden.
 - Das soll in guter sprachlicher Form geschehen, indem du über die zu verwendenden Begriffe nachdenkst,
 - die Worte besser wählst und
 - die Sätze mit Überlegung bildest.

Das Schreiben von Aufsätzen trägt zur bewussten Sprachbeherrschung bei.
So sieht die Praxis aus.

- Das Schreibtempo ist wesentlich langsamer als das Sprechtempo. Dann hast du erheblich mehr Zeit bei der Wortwahl und bei der Satzbildung.
- Ein Unterschied zwischen gesprochener und geschriebener Sprache liegt im größeren Wortschatz der Schriftsprache.
- Außerdem gibt es viele Wörter, die sich fast nur für die Schriftsprache eignen.
- Zur Erweiterung des Wortschatzes tragen mündliche Übungen bei.
- Die schriftliche Darstellung erzieht auch zu einem geordneten mündlichen Berichten und Erzählen.

Als du soeben gelesen hattest, konntest du sicher einiges bestätigen.
Woran konntest du dich am besten erinnern?

Weiterhin viel Freude und Erfolg wünschen dir
das Kohl-Verlagsteam und

Wolfgang Wertenbroch

Übersicht der Stationen

1 Vom Aufbau

Stationsname	Seite
Station 1: Wir schreiben eine Stoffsammlung	9
Station 2: Die Einleitung mit einer Redensart	11
Station 3: Die Einleitung mit einer Behauptung I	13
Station 4: Die Einleitung mit einer Behauptung II	15
Station 5: Gliederung des Aufsatzes – Hauptteil und Schluss	17

2 Handwerk des Schreibens

Stationsname	Seite
Station 1: Aktiv und Passiv	19
Station 2: Es geht auch anders – über Satzanfänge	23
Station 3: Über die richtige Portion	25
Station 4: Lebendig schreiben – mit Verben	27
Station 5: Zum Gebrauch der Verben	29
Station 6: Verben heute und gestern	35
Station 7: Passende Adjektive finden	39
Station 8: Passende Adjektive suchen und verwenden	41
Station 9: Verben und Adjektive	43
Station 10: Die wörtliche Rede	45

3 Anwendung des Gelernten

Stationsname	Seite
Station 1: Eine Bildergeschichte erzählen	47
Station 2: Ein Gedicht weitererzählen mit negativem Ausgang	51
Station 3: Aus verschiedener Sicht berichten	53
Station 4: Was wäre – wenn?	55
Station 5: Eine Geschichte ergänzen	57
Station 6: Eine Geschichte weitererzählen mit positivem Ausgang	59

Der vorliegende Kopiervorlagenband widmet sich dem Schreiben von Aufsätzen, die untrennbar zum Deutschunterricht dazugehören. Es wird aufgezeigt, wie sachlich richtige Texte mit erkennbarer innerer Anteilnahme gestaltet werden können. Die Benutzung der richtigen Zeitformen sowie einer abwechslungsreichen Sprache sind damit eng verbunden. Die Stationenarbeit motiviert und fördert individuelle Lernplanungen.